

36 Siebende vnd letzte Kriegs- vnd Buszpredigt.

Exempel des
Königreichs
Israel.Dessen Land-
Sünde.

den vnd Verwandten / in vollem schwang vorgehen / daß die frommen Leute
weg im Land / vnd die Gerechten nicht mehr vnter den Leuten seyn / Gott der
H e r r solch Land vnd Leute gewiß mit schweren Landstraffen heimsuche /
daß ihr Land zur Wüsten werde / vnd ihre Einwohner von meniglich ange-
pffiffen werden. Daß dem also sey / wird vns an dem Exempel des König-
reichs Israel von dem Propheten Micha befestiget. Was war die Ursach/
daß diß Königreich vom H e r r r heimgesucht / vnd ganz zur Wüsten ge-
macht worden? Anders nichts / als daß / wie sich hie Micha mit herztlichem
Schnen beklagt / die frommen Leute weg aus diesem Land / vnd die Gerechte
nicht mehr vnter den Leuten zu finden. Daß sie all laurerten auff's Blut / vnd
ein jeglicher den andern jaget zum Verderben / daß sie meynten / sie thun wol
daran / wann sie böses theren. Daß kein Recht im Land / daß / was der Fürst
gewolt / der Richter gesprochen / damit er ihm wieder ein Dienst thun möge.
Daß die Gewaltigen / die zu Hof das fac totum gewesen / gerathen nach ihrem
Muthwillen / Schaden zu thun / vnd das Recht gedrehet / wie sie gewollt.
Daß der Beste vnter ihnen gewesen wie ein Dorn / vnd der Redlichste wie ein
Hecke. Daß ihre Prediger Fuchschwenker vnd Geizwänste gewesen / vnd
die Sünd nicht mit Ernst gestraffet / sondern dem Volck laviret / vnd in ihren
Sünden geheuchlet. Daß kein Erew / kein Glaub vnter Fürsten vnd Unter-
thanen / Nachbarn vnd guten Freunden / Mann vnd Eheweib / Sohn vnd
Töchtern / Schwur vnd Schwiegern / andern Hausgenossen / gewesen. Diß/
diß war die Ursach / daß der H e r r das Königreich Israel heimsuchete.
Diß / diß war die Ursach / daß er sie gefangen wegführen lassen. Diß / diß war
die Ursach / daß er ihr Land zur Wüsten gemacht. Diß / diß war die Ursach /
daß meniglichlichen dessen Einwohner angepffiffen / vnd sie seines Volcks
Schmach tragen müssen. Wann es dann noch also in eim Land / wie hie im
Land Israel / hergehet / warumb solte sie Gott nicht / wie das Land Israel / straf-
fen / weil sie gleiche Sünde gleiche Straff verschuldet?

Vom Ehrstifft-
lichen Kirchen-
Stand.Steubtge die
Neben dieses
Weinbergs.

Es hat ihm Gott sein liebe Kirch auff Erden zu sein Weinberg gepflan-
get / wie dann deswegen die Kirch sein Weinberg genent / Esa. 5. 1. Matth. 21.
33. Joh. 15. 1. Hat denselbigen umbführet mit eim Zaun / ein Keller seines
Worts vnd Sacramenten darin gegraben / ein Thurn darin gebawet / darauff
er seine Lehrer vnd Prediger gesetzt / vnd denselbigen seinen Weingärtern/
seinem Kirchenvolk / vberlassen / daß sie solchen bawen vnd pflanzen / vnd
Früchten oder Trauben des Glaubens / der Liebe / der Gerechtigkeit vnd Hei-
ligkeit tragen solten / Matth. 21. 33. Ja / daß sie selbst solten fruchtbare Neben
an dem Weinstock Christo Jesu seyn / vnd Trauben der Gottseligkeit tragen /
Joh. 15. 5. Daß sie solten Gott dienen ohne Furcht ihe lebenslang in Heiligkeit
vnd

095

093

099

089

084

044

Ende

Anfang